

Dienstag

den 8. Februar

1831.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 153. (1)

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Glödnig wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Herrn Mathias Raab von Laibach, als Joseph Seunig und brüderlich Zwager'scher Cessionär, in die Reassumirung der, mit diehgerichtlichem Bescheide vom 21. October 1830 bewilligten, aber unterm 20. December 1830 sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietung der, der Maria Hagin, vorhin verwitweten Schuster'schitz gehörigen Realitäten, als: der zu Lagen, sub Rectif. Nr. 42 liegenden, der k. k. Domkapitelgült Laibach, dienstbaren ganzen Kaufrechtshube, dann der, der Herrschaft Glödnig, sub Rectif. Nr. 845 1/2 jnsbaren Ueberlandstafsch, und der, sub Urb. Nr. 78 1/2 eben dahin unterthänigen Wiese Kobilek, endlich der, dem Gute Ruzing, sub Urb. Nr. 803 jnsbaren Laische, eines Baumgartens und einer Schmiede sammt fundus instructus, im gerichtlichen Schätzwerthe von 6025 fl. 27 kr. wegen aus dem zedirten Urtheile, ddo. 14. März 1827 et 17. October 1827 respectiue dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. November 1828 noch schuldigen 433 fl. 51 kr. c. s. c., gewilliget, und hiezu nur zwei Feilbietungsdragsatzungen, und zwar: auf den 1. März und 6. April l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität, mit dem Bemerkten festgesetzt, daß, wenn diese Realitäten bei der zweiten Versteigerung nicht um, oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen an obbestimmten Tagen zu erscheinen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Beschreibung dieser Realitäten und die diehfalligen Reiterationsbedingnisse in diehser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Glödnig am 28. Jänner 1831.

3. 150. (1)

**Convocations-Edict.**

Nr. 32.

Von dem Bezirksgerichte Sonnegg wird allen Denjenigen, denen daran gelegen ist, hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurfes über das gesammte, im Lande Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Georg Mihu, Unterthans des Gutes Leopoldbrube, in Jagdorf, gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an den gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen vermeint, hiemit erinnert, bis zum 23. März d. J. die Anmeldung derselben in Gestalt einer förmlichen Klage wider die Concursmasse des Georg Mihu, bei diesem Bezirksgerichte einzureichen,

und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese, oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen; widrigen Falls nach Ablauf des erst bestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gelammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Georg Mihu, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder, wenn sie auch ein eigenthümliches Gut von der Masse zu fordern hätten, oder, wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; daß also solche Gläubiger, wenn sie in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungeachtet des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich mit diesen Gläubigern erinnert, daß zum Versuche der gütlichen Liquidirung und Abtheilung des Concurfes durch Vergleich die Tagsetzung auf den 24. März d. J. um 9 Uhr Vormittags, vor diesem Bezirksgerichte bestimmt worden sey.

Bezirksgericht Sonnegg am 22. Jänner 1831.

3. 154. (1)

**E d i c t.**

3. Nr. 53.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats Herrschaft Laibach wird der Maruscha Porenta, gebornen Schontar, und deren unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider sie Joseph Hafner von Winkel, Nr. 10, als Vater und gesetzlicher Vertreter seiner minderjährigen Kinder: Franz, Maria, Miza und Mina Hafaer, als Erben ihrer verstorbenen Mutter, Mina Hafner, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung des auf der, der Staats Herrschaft Laibach, sub Urb. Nr. 2069, dienenden, im Dorfe Winkel, sub Hauszahl 10, liegenden Hube, zu Gunsten derselben bestehenden Heirathsvertrages vom 29. Jänner 1760, intab. 10. Mai 1783, pr. 1500 fl. l. W., bei diesem Gerichte angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten. Dieses Bezirksgericht, welchem der Aufenthalt der Maruscha Porenta, gebornen Schontar, und ihrer Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürfte, hat auf deren Befehl und Untkosten den Hrn. Franz Zuchalek in Laibach zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache ordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird, dessen Maruscha Porenta, geborne Schontar, und ihre Erben mit dem Besage verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Behelfe den aufgestellten Curator selbst an Handen zu geben, oder sich einen andern Cu-

rator zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie die aus ihrer Versäumnis entspringenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Staats Herrschaft Laß am 15. Jänner 1831.

Z. 146. (2) Nr. 3102.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Georg Hutter von Suchenruther, wider Paul Maurin vordas selbst, in die executive Feilbietung des gegnerischen, auf 334 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten, zu Suchenruther, Haus-Nr. 1, liegenden Real- und Mobilarvermögens, puncto schuldigen 141 fl. E. M. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Termine, und zwar: der erste auf den 26. Februar, der zweite auf den 24. März und der dritte auf den 13. April 1831, jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisatze anberaunt worden, daß, im Falle weder die Realität, bestehend in 114 Urb. Hube, sub Rectif. Nr. 1949, noch die Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagzahlung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen können sowohl bei der Licitation, als auch in der hiesigen Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 23. December 1830.

Z. 144. (3)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Glödnig wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Jacob Terap von Glödnig, in die executive Feilbietung der, dem Gregor Koppatsch gehörigen, der Herrschaft Glödnig, sub Rect. Nr. 39 dienstba-

ren Drittelbube, sammt An- und Zugehör zu Glödnig, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1000 fl. wegen aus dem rechtskräftigen Urtheile vom 18. Juni v. J., schuldigen 166 fl. 29 1/3 kr. M. M. c. s. c. gewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagzahlungen, und zwar: auf den 28. Februar, 26. März und 28. April l. J. in Loco der Realität, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen an obbestimmten Tagen zu erscheinen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Beschreibung der Realität und die diesfälligen Licitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Glödnig am 26. Jänner 1831.

Z. 156. (1)

Capital zu verleihen.

Ein Pupillar-Capital pr. 4175 fl. M. M. ist täglich oder nach dem Wunsche des Anleihers auch erst am 12. April 1831, gegen pünktliche Zinszahlung für einen Zeitraum von zehn Jahren zu vergeben, und das Mehrere im Hause Nr. 171, am neuen Markte, im zweiten Stocke, in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr, zu erfahren.

Laibach am 4. Februar 1831.

Z. 164. (1)

Bei W. H. Korn, ist Jurende's Vaterländischer Pilger pro 1831 angekommen, und zu haben à 2 fl. 12 kr.

Z. 129. (3)

Wohnung zu vermieten.

In der Gradtscha-Vorstadt, Haus-Nr. 16, ist eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus zwei Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege und Dachkammer, auf künftige Georgizeit zu vergeben. Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause.

**Verzeichniß von Büchern, welche im hiesigen Zeitungs-Comptoir ganz neu um die beigefetzten Preise in Conv. Münze, zu haben sind:**

Rosich, A., Compendium totius orbis geographicum secundum novissimam provinciarum divisionem 2 Tomi, 8 1825. 42 kr.

Riedel, Fr. Kav. Sam., der Wiener Secretär für alltägliche Fälle des gemeinen Lebens. Mit einem Titelkupfer. 8. Wien, 1831, 2 fl.

Rust, Joh. Nep., Dr., theoretisch-praktisches Handbuch der Chirurgie, mit Einschluss der syphilitischen und Augenkrankheiten, in

alphabetischer Ordnung. Erster Band, von A bis Aud. gr. 8. Berlin und Wien, 1830. 9 fl.

Sincerus, Emman., Cornelius Nepos de vita excellentium Imperatorum. Mit grammatischen, geographischen und historischen Anmerkungen erläutert. Mit 4 Landkarten. 8. Wien, 1820. 48 kr.

Salomon, Jos., Sammlung von Formeln, Aufgaben und Beispielen aus der Arithmetik und Algebra. Nebst einem Anhange, welcher die Theorie der Gleitungen des dritten und vierten Grades enthält. gr. 8. Wien und Triest, 1824. 48 kr.

Salomon, Jos., Lehrbuch der niedern Geometrie zum öffentlichen Gebrauche und Selbstunterrichte. gr. 8. Wien und Triest, 1822. 2 fl.

— — metrologische Tafeln über die Maße, Gewichte und Münzen verschiedener Staaten u. s. w. gr. 8. Wien, 36 kr.

— — Leonhard Euler's vollständige Anleitung zur Integralrechnung. 4 Bände. gr. 8. Wien, 1828. 12 fl. 45 kr.

— — Logarithmische Tafeln, enthaltend die Logarithmen oder Zahlen von 1 bis 10800, die Logarithmen der Sinusse und Tangenten von Sekunde zu Sekunde für die zwei ersten Grade, und von zehn zu zehn Sekunden für alle Grade des Quadranten; ferner die natürlichen trigonometrischen Funktionen von Minute zu Minute, nebst andern nützlichen Hülfstafeln, 4. Wien, 1827. 4 fl.

Sanguin, Prof., erster Unterricht in der französischen Sprache für Kinder. 8. Wien und Triest, 1824. 18 kr.

Sonnleithner, J., Leitfaden über das österreichische Handels- und Wechselrecht. Dritte verbesserte Auflage. 8. 1815. 24 kr.

Span, Mort., universa Phrosegologia latina. Secundis Cursis Sallustiana, Caesareana, Liviana, Cornelianiana etc. 8. maj. Viennae et Tergesti, 1825. 1 fl. 20 kr.

— — Joannis Amos Comenii Orbis Pictus, graeco-latinus 8. Vindobonae, 1820. 10 kr.

— — novi versus memoriales de Nominum generibus, item de praeteritis Verborum et supinis, ad usum Juventutis germanica cum interpretatione concinati. 8. 1818. 12 kr.

Stephantschitsch, Joh. Bapt., Anleitung zur Ausübung des Militär-Richteramtes nach den für die k. k. Armee erlassenen Gesetzen. 2 Bände, 8. Wien, 1827, 3 fl.

Steigentesch, Aug., Freyherr v., Taschenbuch auf das Jahr 1811. 12. Wien und Triest. 24 kr.

— — Lustspiele. 2 Theile, 8. 1808. 1 fl.

Schemerl, J. v., Erfahrungen über den Strombau. Mit 13 Kupfertafeln. gr. 8. 1820. 1 fl. 12 kr.

Sallustii, C. Crispi, Opera. Cura F. X. Schönberger, 8. maj. 1815. 24 kr.

Die deutsche Uebersetzung besonders, 30 kr.

Venus, Mich., Methodenbuch, oder Anleitung zum Unterrichte der Taubstummen. Mit 14 lithographischen Tafeln. 8. Wien, 1826. 3 fl.

Vorschläge zur Erleichterung und Erweiterung der inländischen Schifffahrt und des Handels. Mit 4 Kupfertafeln. 8. Wien. 48 kr.

Weinzierl, Xav., Phaedri, Augusti Liberti, Fabulae Aesopie. Mit deutscher Uebersetzung. gr. 8. 1817. 36 kr.

Wagner, Vinc. Aug., Dr., über die Compensation im österreichischen Civilproceße, 8. Wien und Triest, 1817. 18 kr.

Wagner, Vinc. Aug., Dr., kritisches Handbuch des in den österreichisch-deutschen Staaten geltenden Wechselrechtes. 2 Bände, 8. Wien, 1823. 2 fl.

— — das Quellenverhältniß des bürgerlichen Gesetzbuches zu den besondern Zweigen in den österreichisch-deutschen Erbstaaten für den Civilstand geltenden Privatrechtes. 8. Wien und Triest, 1818. 24 kr.

Warthner, Jos., der vollständige Kenner der Eisenwaren und ihrer Zeichen, oder gründliche und vollständige Anleitung zur Erlernung und Kenntniß aller nur immer vorkommenden Eisenwaren-Artikel, mit beigelegter Berechnungsart und Zeichen einer jeden einzelnen Gattung. Nebst einer Berechnungs-Tabelle. gr. 4. Größ, 1825, 6 fl.

Zenker, J. G., allgemein bewährtes Wiener Kochbuch in zwanzig Abschnitten, welches Tausend einhundert und ein und dreißig Kochregeln für Fleisch- und Fasttage, alle auf das Deutlichste und Gründlichste beschreiben enthält, u. s. w. gr. 8. Wien, 2 fl.

— —

Freut euch des Lebens! oder: Wollen wir lachen und fröhlich seyn? 6 Bändchen, in niedlich färbigem Umschlage und Schuber, Preis: 1 fl.

Ausgewählte Fabeln für die Jugend. Zur Berechtigung ihres Herzens und zur Uebung des Gedächtnisses. Mit Kupfern. Erster Theil. 8. Wien und Triest, gebunden, 48 kr.

Neues kleines Bilderbuch zum Nutzen, Vergnügen und zur Erweiterung mannigfaltiger Kenntnisse unserer Jugend beiderlei Geschlechtes. Mit vielen illuminirten Kupfern. 16. Hamburg, gebunden, 1 fl.

Sürchtgott's Lehren der Weisheit und Tugend in kurzen und faßlichen Erzählungen für die Jugend, vorgetragen von Leopold Chimani. Mit illuminirten Kupfern. 8. Wien, 1829, gebunden, Preis: 1 fl. 36 kr.

Julius von Klarenau, oder die Stimme eines edlen Greises an den Geist und das Herz eines hoffnungsvollen Jünglings. Ein Seitenstück zu Waldemors Vermächtniß an seinen Sohn. Von Jacob Glas, k. k. Consistorial-Rath in Wien. 8. Wien, 1824, gebunden 2 fl.

Jugendspiegel und Warnungstafel. Eine Sammlung lehrreicher und unterhaltender Geschichten zum Geschenk für fleißige und gut gestreute Kinder. Von Leopold Chimani. Mit illuminirten Kupfern. 8. Wien, 1829, gebunden, 1 fl. 36 kr.

Die frohen Kinder, oder Erzählungen und Bilder aus der Kinderwelt. Von Jacob Glas, 2 Hefte, mit deutschem und italienischem Texte und colorirten Kupfern. quer 4. geb. 2 fl.

Die glückliche Jugend; dargestellt in Bildern und Erzählungen. Ein Seitenstück zu den frohen Kindern. Von Jacob Glas, mit deutschem und italienischem Texte und colorirten Kupfern. quer 4. gebunden 1 fl.